

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 9. September 2024
Kantonsratspräsident Zehnder Ferdinand

Auflösung der Spezialkommission zur Standortfindung wichtiger kantonaler Institutionen in der Stadt Luzern (M 751) / Berichterstattung

Für die Spezialkommission zur Standortfindung wichtiger kantonaler Institutionen in der Stadt Luzern (SPEZK) spricht Kommissionspräsident Gaudenz Zemp.

Gaudenz Zemp: In der Juni-Session 2024 hat unser Rat die Motion M 210 von Zemp Gaudenz namens der Spezialkommission (SPEZK) über die Planung für das Museum Luzern am bisherigen Standort sowie die Motion M 211 von Zemp Gaudenz namens der Spezialkommission (SPEZK) über die Planung eines neuen Standortes für das Kantonsgericht erheblich erklärt. Nun liegt der Schlussbericht vor. Damit ist der Moment gekommen, an dem die Geschäftsleitung des Kantonsrates die Spezialkommission auch in meinen Augen auflösen kann. In meinen Augen war die Zusammenarbeit in der Spezialkommission sehr erfolgreich. Alle Beteiligten konnten erleben, dass sowohl die Regierung wie auch die Verwaltung sehr effizient, zielstrebig und lösungsorientiert gearbeitet haben. Der Aufwand war sehr gross, wurden doch intern und extern sehr tiefe Abklärungen vorgenommen. Es wurden sechs Sitzungen mit 17 Kantonsratsmitgliedern durchgeführt. Mein spezieller Dank geht an Kommissionssekretär Heinz Germann, der uns während der ganzen Zeit sehr effizient und dienstleistungsorientiert unterstützt hat. Meiner Meinung nach ist die Arbeit dieser Spezialkommission ein sehr schönes Beispiel für gelebte Demokratie, wie wir sie im Kanton Luzern kennen. In den Medien oder hier im Rat ist der Umgang miteinander manchmal etwas bissig, aber in der Kommission wird sehr zielorientiert und sehr kompromissbereit gearbeitet. Ich fand unsere Diskussionskultur sehr gut. Wir haben uns schrittweise an eine Lösung herangetastet, die meiner Meinung nach sehr gut aufgenommen wurde. Wir können sicherlich nicht regelmässig einen so grossen Aufwand betreiben, aber in dieser sehr speziellen Situation war es angebracht. Ich bedanke mich persönlich für das entgegengebrachte Vertrauen, Kommissionspräsident sein zu dürfen. Das war für mich ein sehr gutes Erlebnis, und ich bin dankbar, dass ich diese Aufgabe übernehmen durfte. Aus Sicht der SPEZK kann die Kommission aufgelöst werden.